

Das Schulprogramm der Regenbogenschule Lohfelden

Ganztags-Grundschule im Pakt für den Nachmittag
im Landkreis Kassel mit
Sprachvorlaufkursen und Vorklasse

Fortschreibungsfassung im Schuljahr 2020/21



Regenbogenschule
Friedrich-Ebert-Ring 1-2
34253 Lohfelden

Tel: 0561 512345 Fax: 0561 5102096
poststelle@grundschule.lohfelden.schulverwaltung.hessen.de
Homepage über google : Regenbogenschule Lohfelden

Vorwort

Die vorliegende Verschriftlichung des Schulprogramms der Regenbogenschule beschreibt die Profilbausteine mit den Zielsetzungen, die pädagogischen Schwerpunkte sowie die schuleigenen Konzepte und benennt die Arbeitsvorhaben in der schulischen Qualitätsentwicklung.

Die Verschriftlichung des Schulprogramms wurde im Schuljahr 2017/18 aktualisiert, die Fortschreibung erfolgt auch im Schuljahr 2020/21

Das Schulprogramm der Regenbogenschule kann auf der Homepage der Schule eingesehen werden.

Über Anregungen und Hinweise zum Schulprogramm freuen wir uns.

Lohfelden, den 01.09.2020
Ilse Eckhardt, Schulleiterin

Inhalte der Verschriftlichung des Schulprogramms

Präambel zum Schulprogramm

Leitidee

Unsere Schule – Ein Portrait

Unser Arbeitsplatz: Öffnungszeiten des Sekretariats

Leitziele

Erläuterungen der Leitziele

Beratungs- und Erziehungskonzept

Förderkonzept

Der kompetenzorientierte Deutschunterricht

Der kompetenzorientierte Mathematikunterricht

Die sozialen Kompetenzen

Sonstiges

Fortbildungsplan der Schule

Die verlässliche Schule: Das schuleigene Vertretungskonzept

Das schuleigene Konzept für Schulwanderungen und Schulfahrten

Informationswesen

Entwicklungsvorhaben

Präambel zum Schulprogramm:

Kind sein in einer veränderten Umwelt →
Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit in der Regenbogenschule

Die Veränderungen in der Gesellschaft sind auch in der Gemeinde Lohfelden zu spüren. Folgende Aspekte machen die Weiterentwicklung der Bildungs- und Erziehungsarbeit erforderlich:

- In immer mehr Familien sind alle Erwachsenen, häufig auch die Großeltern, erwerbstätig, oft sogar weiter vom Wohnort entfernt.
- Die Zahl der familiären Trennungen und der Alleinerziehenden nimmt zu.
- Die Kinderzahl innerhalb der Familien nimmt ab (Einzelkinder).
- Die Verkehrsdichte nimmt immer mehr zu. Die Grundstücke werden kleiner. Kinder können fast nur noch auf öffentlichen Spielplätzen spielen.
- Der Tagesplan der Erwachsenen und zum Teil auch der der Kinder ist straff durchorganisiert. Die Termine bestimmen den Tagesablauf.
- Erwachsene betrachten die Erlebniswelt der Kinder immer weniger als Möglichkeit eigenständig Erfahrungen sammeln zu können.
- Die neuen audiovisuellen Medien bestimmen und prägen die Erlebniswelt der Kinder. Umwelterfahrung geschieht immer mehr nur durch indirekte Erfahrungen über immer perfektere Medien, seltener durch eigenes Handeln.

Wir sehen es als pädagogische Herausforderung, auf diese Anforderungen zu reagieren. Wir wollen dem einzelnen Kind eine individuelle Förderung zukommen lassen sowie die vorhandenen Kompetenzen des Kindes besonders fördern und gleichzeitig die Entwicklung der Kinder im Hinblick auf gesellschaftsfähige Persönlichkeiten ermöglichen.

Im Rahmen der Schulprogrammarbeit benennen wir Aspekte, die diesem Anspruch der Schule als Bildungseinrichtung gerecht werden. So entstehen Schwerpunkte, die wir im Schulprogramm verankert und an denen weiter gearbeitet wird. Die Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit werden als Leitziele beschrieben. Weiterhin werden Schulentwicklungsvorhaben benannt. Ein elementares Entwicklungsziel der letzten Jahre liegt in der Förderung der Gesundheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte und des Personals der Schule. Dabei wird berücksichtigt, dass Angebote, die auf die Förderung des Wohlbefindens und Wohlergehens in der Schule zielen, Einfluss auf ein erfolgreiches Lernen und Arbeiten in der schulischen Umgebung haben und somit Voraussetzung für einen guten Bildungsverlauf in der Grundschule sind. In diesem Kontext engagiert sich die Regenbogenschule im Programm „Schule und Gesundheit“ des hessischen Kultusministeriums und erhielt im Frühjahr 2018 die Gesamtzertifizierung zur „Gesundheitsfördernden Schule“.

Das Schulprogramm ist nicht nur eine Bestandsaufnahme und eine Beschreibung der pädagogischen Arbeit, sondern ist auch ein Wegweiser für Eltern, deren Kinder die Regenbogenschule besuchen. Wir hoffen, dass die Vorhaben zur Schulentwicklung durch Anregungen und Ideen aus der Elternschaft bereichert werden und dadurch ein lebendiger Austausch an der Regenbogenschule entsteht.

Leitidee der pädagogischen Arbeit der Regenbogenschule

Wir wollen



Voneinander lernen

Miteinander arbeiten

Füreinander dasein

Die Regenbogenschule Lohfelden

**Ein Haus des Lernens
im Herzen der Gemeinde Lohfelden**

1. Unsere Schule – Ein Portrait

(Stand: Schuljahr 2020/21)

Im Jahr 1940 wurde in Verbindung mit dem großen Neubaugebiet „In der Siedlung“ mit dem Bau eines neuen Schulhauses für die gerade entstandene Gemeinde Lohfelden begonnen. Bedingt durch die sich immer stärker ausbreitende Rüstungsindustrie wurde der halbfertige Bau mit einem Notdach versehen und den Fieseler Flugzeugwerken als Ausweichlager überlassen. 1945 beschlagnahmten die Amerikaner das ganze Gelände und richteten im Gebäude Schreibstuben, Magazine und ein Kasino ein.

1948 konnten vier Klassenräume bezogen werden und 1954 standen nach weiteren Um- und Ausbauten 18 Räume für den Unterricht zur Verfügung. Nachdem die eigenständigen Schulverbände Ochshausen und Crumbach aufgelöst wurden, besuchten fast 1000 Schülerinnen und Schüler die Volksschule Lohfelden.

Mitte der sechziger Jahre erfolgten weitere An- und Neubauten. Die Sporthalle und das Lehrschwimmbad wurden eingeweiht, im Verbindungstrakt zwischen Schulgebäude und Sporthalle wurden die Aula und ein Fachraum (Musikraum) eingerichtet.

Mit der Inbetriebnahme der Gesamtschule „Söhreschule“ 1972 wurde die Volksschule Lohfelden in eine Grundschule umgewandelt. Die Namensgebung „Regenbogenschule“ erfolgte 1995 nach einer Willensbekundung durch die Schulkinder.

(Quelle: Schulchronik Lohfelden im Gemeindearchiv)

In den Schuljahren 2009/10 bis 2011/12 wurden umfangreiche Sanierungsarbeiten umgesetzt. Zu Beginn des Schuljahres 2013/14 erhielt das Gebäude eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach. Im Mai 2019 wurde mit dem Bau eines weiteren Gebäudes begonnen. Eine Mensa mit Küchentrakt und 3 Räumen für Angebote am Schulvormittag und im Ganzttag entstehen hier. Die Einweihung des neuen Gebäudes findet im Herbst 2020 statt.

Die Kinder werden in 15 Klassenräumen, einem Fachraum für Musik, einem Computerraum und einem Raum mit einem Smartboard unterrichtet. Es stehen eine Aula, eine große Sporthalle und das Lehrschwimmbaden zur Verfügung. Für besondere unterrichtliche Aktivitäten können eine Küche, ein Entspannungsraum, ein Leseraum, eine Lernwerkstatt Natur, eine Lernwerkstatt Technik, eine Lernwerkstatt Mathematik, ein Spielzimmer und ein Kunstraum genutzt werden. Es gibt mehrere Räume für Förderangebote und in die Flurbereiche integrierte Gruppenarbeitsräume. Eine Bücherei wird in Elternregie unterhalten. Im Elternsprechzimmer können Beratungsgespräche geführt werden. Das große Schulgelände umfasst einen Schulhof mit Spielgeräten, eine Spiel- und Sportwiese mit Laufbahn und Sprunggrube und einen Schulgarten.

Die Schüler und Schülerinnen werden in den Jahrgängen 3 und 4 in jeweils drei Parallelklassen und im Jahrgang 1 und 2 in vier Parallelklassen von 25 Lehrkräften unterrichtet, es gibt eine Vorklasse, die von 15 Kindern besucht wird. Im Vorlaufkurs „Fit für die Schule“ mit dem Schwerpunkt auf der Sprachförderung werden 28 Kinder auf die Einschulung im nächsten Schuljahr vorbereitet. In drei Klassen findet „Inklusiver Unterricht“ statt. Ambulante und vorbeugende Fördermaßnahmen werden von Kolleginnen des zugeordneten Förder- und Beratungszentrums (BFZ) Baunsbergschule angeboten. Seit dem Schuljahr 2018/19 ist eine Sozialpädagogin an der Schule tätig. Die Gemeindereferentin der katholischen Kirchengemeinde übernimmt mit 4 Wochenstunden den katholischen Religionsunterricht. Die Pfarrerin der evangelischen Kirche übernimmt teilweise den evangelischen Unterricht. Des Weiteren wird in allen Jahrgängen Ethikunterricht angeboten. In der Schulleitung arbeiten die Schulleiterin, die Konrektorin und eine mit besonderen Aufgaben beauftragte Kollegin im Team zusammen.

Die Regenbogenschule ist Ausbildungsschule für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (LiV).

Der Unterricht und die Zusatzangebote wie Arbeitsgemeinschaften und Klassenförderstunden finden im Zeitrahmen von 7.45 Uhr bis 13.30 Uhr statt. Der Schulvormittag wird in 3 unterschiedlich langen Zeitblöcken strukturiert. Es werden die Elemente eines rhythmisierten Schulvormittages wie Ankommenszeit, Morgenkreis,

gemeinsames Frühstück, tägliche Bewegungszeit, aktive Spielpausen, offene und gebundene Unterrichtsphasen mit binnendifferenzierenden Organisationsformen und klassenübergreifenden Angeboten umgesetzt.

Die Unterrichts- und Pausenzeiten lauten:

7.45 Uhr – 8.00 Uhr: Ankommenszeit
8.00 Uhr – 9.40 Uhr: 1.Unterrichtsblock
9.40 Uhr – 10.10 Uhr: 1.Hofpause
10.10 Uhr – 11.40 Uhr: 2.Unterrichtsblock
11.40 Uhr – 12.00 Uhr: 2.Hofpause
12.00 Uhr – 13.30 Uhr: 3.Unterrichtsblock

Kostenfreie Ganztagsangebote mit Mittagessen (3,50 Euro/pro Essen) finden im Rahmen des Pakts für den Nachmittag (Kooperationsprogramm der Hessischen Landesregierung mit dem Schulträger und der Gemeinde Lohfelden / ASB)) montags bis freitags bis 14.30 Uhr in den Räumen der Schule statt. Kostenpflichtige Angebote durch den ASB Lohfelden in den Räumen der Schule gibt es in der Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, in den Zeiten ab 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr (freitags bis 16.00 Uhr) und in den Ferien. Die Kosten und die einzelnen Angebote sind über das Sekretariat der Regenbogenschule oder über den ASB Lohfelden zu erfragen.

Mit Unterstützung des Fördervereins der Regenbogenschule wird das Lernpatenprojekt umgesetzt. Ehrenamtlich arbeitende Lernpaten unterstützen Kinder beim Lernen und bei der Erledigung von Hausaufgaben.

Mit den Kindertagesstätten der Gemeinde wird ein reger Austausch unterhalten, um den Übergang der Kinder aus der Kita in die Schule kindgerecht zu gestalten. In Patenprojekten besuchen sich Kinder der Klassen 1 und Vorschulkinder gegenseitig in den Einrichtungen (Tandemprojekte).

Die Regenbogenschule arbeitet kooperativ mit den Verbundschulen

Grundschule Am Lindenplatz in Bergshausen
Grundschule Vollmarshausen
Grundschule Söhrewald in Wellerode
Söhreschule (Gesamtschule) in Lohfelden

zusammen und setzt gemeinsame Projekte und Absprachen über unterrichtliche Vorhaben um.

Die Leitidee

„Voneinander lernen – Miteinander arbeiten – Füreinander da sein“
bestimmt die pädagogische Arbeit der Regenbogenschule

352 Kinder besuchen die Schule im Schuljahr 2020/2021

Das Kollegium:

Frau Henkel	Vorlaufkurse „Fit für die Schule“
Frau Peter	Vorklasse
Frau Asmuth	Klasse 1a
Frau Neurath	Klasse 1b
Frau Kreß	Klasse 1c
Frau von Dalwig	Klasse 1d
Frau Kilinski	Klasse 2a
Frau Wagner	Klasse 2b
Frau Griese	Klasse 2c
Frau Bender	Klasse 2d
Frau Blackert	Klasse 3a
Frau Gassmann-Ochs	Klasse 3b
Frau Motzkus-Gier	Klasse 3c
Frau Koch	Klasse 4a
Frau Müller	Klasse 4b
Frau Riekell	Klasse 4c
Frau Bachmann	Fachunterricht Englisch / Musik
Frau Engelhard	Fachunterricht ev. Religion / Spielezimmer
Frau Henkel	Fachunterricht / Sprachförderung / PC
Frau Livelli	Fachunterricht / Ganztage
Frau Oberste-Berghaus	Fachunterricht / Ganztage
Frau Schubert	Fachunterricht / Sprachförderung
Frau Fugmann	ev. Religionsunterricht
Frau Wagener	kath. Religionsunterricht
Team Förderschullehrkräfte	Fördermaßnahmen (BFZ)
Frau Fleck	Sozialpädagogin/Fördermaßnahmen
Frau Finkenstädt,	Ganztage
Frau Leser	Ganztage
Herr Rasch:	Ganztage

Schulleitung

Frau Ilse Eckhardt	Schulleiterin
Frau Julia Kreß	Konrektorin

Hauspersonal:

Sekretariat:	Frau Lunow
Hausmeisterteam:	Herr Weide, Frau Sohns
Reinigungsteam	

Öffnungszeiten des Sekretariats:

In den geraden Kalenderwochen:

Dienstag und Donnerstag von 8.00 Uhr bis 13.30 Uhr

In den ungeraden Kalenderwochen:

Montag, Mittwoch, Freitag von 8.00 Uhr bis 13.30 Uhr